www.thueringen.de/de/tll

Freistaat Thüringen

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2013

Schriftenreihe Heft 2 / 2014

Thüringer Fohlenchampionat 2013 auf dem Boxberg
Siegerstutfohlen Schweres Warmblut
v. Elbcapitän / Epos
Züchter: Karl-Josef Montag, Martinfeld

11. Ponyverbandsschau 2013 auf dem Boxberg
Flying Be v. Be Happy / Langaas Trinket
Beste Stute der Schau
Züchter: Heike Hörnlein, Oberpörlitz

Sächs.-Thür. Stutenchampionat Wolfersdorf 2013
Nebelfee v. Casdorff, MV. Goldfever
Siegerin der 3 j. Deutschen Sportpferde
Besitzer: Strauß u. Winkler GbR, Gestüt Bretmühle, Greiz

Stutenleistungsprüfung auf Station für Schwere Warmblüter in Arnstadt
Siegerstute **Ellen** v. Elbling / Valerius
Züchter: Günther Schlichting, Deuna

Moritzburger Championatstage 2013
Souvenier v. Sandor / Arcello
Bronze Deutsches Fahrponychampionat
Züchter: Haflingergestüt Meura

Hengstleistungsprüfung-Feld für Fahrponies in Oberpörlitz 2013
Siegerhengst **Well done** v. Wim v.d. Geest / Pierre
Besitzer: Günter Langbein, Urbich

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2013

Schriftenreihe Heft 2/2014

Schriftenreihe
Landwirtschaft und Landschaftspflege
in Thüringen

Erschienen als Heft 2/2014 der Schriftenreihe
„Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen."

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683-390
Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autoren: Jens Hubrich, Knut Riehmer, Kerstin Hubrich, Wolfram Knorr, Uwe Mieck, Ursula Gottschall, Simone Müller, Arnd Heinze, Arno Rudolph, Heike Lenz, Regina Brückner, Bernd Kästner, Thomas Stötzer, Peter Pabst, Frank Reichardt

Unter Mitwirkung von:
Landesverband Thüringer Rinderzüchter Zucht- und Absatzgenossenschaft e. G.
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e. V.
Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.
Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter Thüringen e. V.
Geflügelwirtschafsverband Thüringen e. V.
Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Imker e. V.

Redaktionelle Gesamtbearbeitung: Katrin Engelhardt

Umschlaggestaltung:
Titelseite
Großes Foto: Charolais-Kühe mit gut entwickelten Absetzern, MKH Agrar GmbH Teichröda
Kleine Fotos von links nach rechts:
1. Belted Galloway
2. Zebu
3. Grauvieh
4. Angus

Rückseite
Gänsemast auf Grünland, Agrargenossenschaft Bucha e. G.

Juni 2014

ISSN 0944 - 0348

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 4

Vorwort 5

1 Rinderzucht 7

2 Pferdezucht 27

3 Schweinezucht 43

4 Schafzucht 53

5 Ziegenzucht 62

6 Landwirtschaftliche Wildhaltung 66

7 Wirtschaftsgeflügel 71

8 Rassegeflügelzucht 79

9 Rassekaninchenzucht 81

10 Bienenhaltung 82

Staatsehrenpreise des Freistaates Thüringen 84

Einrichtungen der Tierzuchtverwaltung und -organisation 85

Abkürzungsverzeichnis

(F+E)-kg	Fett- und Eiweiß-kg
AL	Ansatzleistung bis zum 105. Lebenstag
APE	Alter bei Prüfende
AS	Altsauen
BDC	Berichon du cher
Bem	Bemuskelung
BHZP	Bundeshybridzuchtprogramm
BI	Besamungsindex
BV	Braunvieh
CHA	Charollais (Schaf)
DE	Deutsches Edelschwein
DL	Deutsche Landrasse
DOS	Dorper
DS	Deutsches Sattelschwein
Du	Duroc
EB	Erstbesamung/Erstbelegung
EKA	Erstkalbealter
ELP	Eigenleistungsprüfung
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis
FL	Fleckvieh
FUA	Futteraufwand in Trockenfutter je kg Zuwachs im Prüfabschnitt
FVW	Futterverwertung
GB	Gesamtbelegung
GK	genetische Konstruktion
GWV	Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.
HB	Herdbuch
HP	Hennenplätze
IDF	Ile de France
IL	innere Schlachtlänge
JER	Jersey
JR	Jungrinder
JS	Jungsauen
kFEF	korrigierte Fettfläche am Kotelettanschnitt
kFLF	korrigierte Fleischfläche am Kotelettanschnitt,
kMD	korrigierte Muskeldicke auf 100 kg
Krz.	Kreuzungen
kSD	korrigierte Speckdicke auf 100 kg
La	Laktation
Lc	Leicoma
LEI	Leineschaf
LGF	lebend geborene Ferkel
LLWTh	Landesverband Landwirtschaftlicher Wildhalter Thüringen e. V.
LM	Lebendmasse
LPA	Stationsprüfung als Geschwister Nachkommenprüfung
LTR	Landesverband Thür. Rinderzüchter e. G. Zucht- und Absatzgenossenschaft
LTZ	Lebenstagszunahme
LVT	Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.
MD	Muskeldicke
MFA	Muskelfleischanteil
MFAs	Muskelfleischanteil, geschätzt n. spezieller Regressionsgleichung bei 100 kg Lebendgewicht
MFB	Muskelfleischanteil, geschätzt nach Bonner Formel
MLP	Milchleistungsprüfung
MLS	Merinolandschaf
MLW	Merinolangwollschaf
MR	Milchrind
MRA	Mutterrassen
MSV	Muskel-Speck-Verhältnis
MSZV	Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e. V.
MV	Muttervater
NK	Nachkommen
NKP	Nachkommenprüfung
NOL	Nolanaschaf
NR	Non Return
NZ	Nukleuszucht
ox	Arabisches Vollblut
PED	Produktionseinheit Damwild
Pi	Pietrain
PT	Prüftage
PTZ	Prüftagszunahme
PZVST	Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
RBT	Rotbunte
RVA	Rotvieh, Angler
RZF	Relativzuchtwert-Fleisch
SBT	Schwarzbunte
Scr.	Scrapie-Resistenz
SG	Schlachtgewicht
SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
SKF	Schwarzköpfiges Fleischschaf
SL	Schlachtleistung
SLP	Stutenleistungsprüfung
SSD	Seitenspeckdicke
SUF	Suffolk
TLPVG	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH
TWZ	Thüringer Wald Ziege
W/B/E	Noten - Wollqualität/Bemuskelung Erscheinungsbild
WAS	Weißes Alpenschaf
WDE	Weiße Deutsche Edelziege
WK	Wechselkreuzung
XFM	Kreuzung Fleisch-Milch
XMM	Kreuzung Milch-Milch
xx	Englisches Vollblut
ZBH	Zucht- und Besamungsunion Hessen
ZDS	Zentralverband der Deutschen Schweinezucht
ZG TH	Zuchtgebiet Thüringen
ZKZ	Zwischenkalbezeit
ZW	Zuchtwert

Vorwort

Zum 31.12.2014 endete die Übergangsfrist der Umsetzung des Tierzuchtgesetzes vom Dezember 2006.

Nach langen Monaten der Diskussion zwischen Behörden und Zuchtorganisationen wurde auch für Thüringen ein tragfähiges Konzept unter den Prämissen des § 7 strukturiert. So konzentrieren sich die Mitarbeiter des Referats Tierzucht der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft seit dem 01.01.2014 auf die Fachrechtskontrolle und die Fachbegleitung im Bereich der Tierzucht.

Die zugesagte weitere Unterstützung der Verbände wird maßgeblich über die beiden Zuchtleiter für Pferde sowie Schafe und Ziegen gewährt.

Eine Förderrichtlinie wurde entwickelt und umgesetzt, die die Projekte Herdbuchführung, stationäre Leistungsprüfung und Tierschauen finanziell unterstützt und fördert.

Mehr und mehr stellt sich in der Tierzucht die Frage nach Zuchtstrategien und -zielen und der entsprechenden gesellschaftlichen Verantwortung. Zuchtziele haben sich schon immer den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Geschah dies früher hauptsächlich im Hinblick auf die Nachfrage, kommen heute auch ethische Aspekte, Klimaschutz und Tierwohl hinzu. Zuchtziele an sich sind allerdings nur ein schwaches Steuerungsinstrument, stärker wirkt die internationale Nachfrage nach Zuchtprodukten. Die Züchter wünschen sich ebenso wie die Gesellschaft eine stärkere Berücksichtigung von Gesundheit, Robustheit und Nutzungsdauer. Hierzu fehlen aber oft die geeigneten Leistungsprüfungssysteme, denn eine züchterische Bearbeitung ist nur für Merkmale möglich, die auch regelmäßig und in ausreichender Breite gemessen werden. Um diese Defizite zu überwinden, müssen Automatisierungspotenziale bei klassischen Leistungsprüfungen konsequent genutzt werden und den Umfang zusätzlicher Leistungsprüfungen durch den Einsatz genomischer Verfahren so klein als möglich zu halten. Eine verstärkte Förderung solcher innovativer und gesellschaftlich wünschenswerter Leistungsprüfungen ist dringend erforderlich (nach GÖTZ, 2013, LfL Bayern).

Viele drängende Konflikte zwischen Tierhaltern und der Gesellschaft sind nicht durch Züchtung lösbar. Dennoch haben die Tierzüchter ihr eigenes gesellschaftliches Spannungsfeld. Da sind zum einen scheinbar überzogene Leistungsniveaus, zum anderen aber auch die relativ kurze Nutzungsdauer von Tieren oder gesundheitliche Probleme. Zukünftige Zuchtziele werden deshalb fitnessbetonte Gesamtzuchtwerte sein, die strengen Rahmenbedingungen im Hinblick auf das Erbfehlermanagement unterliegen. Sie ist zu ergänzen durch eine straffere Kontrolle über das Zuchtgeschehen, die erforderlich ist, wenn alle vier Teilziele Leistung, Fitness, Erbfehlerkontrolle und Inzuchtüberwachung erreicht werden sollen.

Das Jahr 2014 ist das Jahr unserer achten Landwirtschaftsmesse „Grüne Tage Thüringen“ im September auf der Messe Erfurt. Sie hat sich zu einem einzigartigen Schaufenster der Thüringer Landwirtschaft entwickelt und lockt gleichermaßen Verbraucher und Fachleute in die Hallen und das Freigelände. Die Besucher werden anschaulich und unterhaltsam über alle Bereiche der Landwirtschaft informiert. Fachbesucher erhalten anspruchsvolle Informationen, Gesprächspartner und Veranstaltungen, um sich in ihrem Tätigkeitbereich zu qualifizieren. Die „Grünen Tage Thüringen“ sind eine nicht mehr wegzudenkende, sich weiter entwickelnde, niveauvolle Institution zur Imagewerbung für die Land- und Veredlungswirtschaft in Thüringen.

Mein besonderer Dank und meine Anerkennung gilt allen im Bereich der Tierzucht tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit ihrer täglichen Arbeit im Freistaat für eine leistungsstarke und wettbewerbsfähige Tierzucht, die Erhaltung seltener Haustierrassen, das Tierwohl wie auch den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen einsetzen.

Dr. Armin Vetter
Stellv. Präsident der
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft